

Betreutes Wohnen an der Worthstraße

Hausmeister- und Einkaufsservice, Teilnahme am Gemeindeleben und Pflegeleistungen bei Bedarf

Von Kristina Köller

LÜDENSCHEID ■ An der Worthstraße wird die im Jahr 1952 eröffnete Kreuzkirche einem Gebäude mit 16 seniorengerechten Wohnungen weichen (wir berichteten). Das Projekt mit einem Investitionsvolumen von rund 2,5 Millionen Euro soll den künftigen Bewohnern ab Anfang 2018 eine lebendige Nachbarschaft, engen Kontakt mit der evangelischen Kreuzkirchengemeinde und verschiedene individuell buchbare Serviceleistungen bieten. Ab sofort können sich Mietinteressenten auf eine Vormerkliste setzen lassen. Im LN-Gespräch am Montag stellte Pfarrer Eckardt Link das Vorhaben zusammen mit Uwe Kleppel,

Geschäftsführer der Investor-Firma VR Südwestment, und Ruth Echterhage, Geschäftsführerin des ausführenden und betreuenden Generalbauunternehmens Eco.Plan aus Neuenrade, vor.

Neben barrierefreien Bädern und sonnigen Balkonen auf der Rückseite des Hauses sollen die Mieter über einen wohnungseigenen Hauswirtschaftsraum mit Waschmaschinen- und Trockneranschluss sowie einen Pkw-Stellplatz am Haus verfügen, wie Echterhage schilderte. Ein Gemeinschaftsraum mit Küche und Außenterrasse im Erdgeschoss werde als Treffpunkt für die Bewohner dienen – doch auch Rückzug und Eigenständigkeit können nach Bedarf in den Woh-

nungen gelebt werden. Das Service-, Betreuungs- und Kommunikationskonzept umfasse eine Alltags-Assistenz sowie einen Hausmeister-Service. Von der Begleitung zum Arzt über gemeinsame Ausflüge mit Betreuungskräften und Mitmietern sowie einem Einkaufsservice sei vieles möglich. Für Pflegeleistungen zuhause werde den Mietern das evangelische Perthes-Werk zur Verfügung stehen. Wie Pfarrer Eckardt Link betonte, seien darüber hinaus vor allem die Verbindungen zur unmittelbar benachbarten Kreuzkirche und dem Gemeindezentrum wünschenswert. „Das betreute Wohnen passt gut zu unserer sehr aktiven Kirchengemeinde. Die Mieter können an al-

len Aktivitäten im Gemeindehaus teilnehmen.“

Zum Zeitplan: Für den Abriss der alten Kreuzkirche, den die Firma Lukassen vornimmt, seien zwei Monate veranschlagt. Nachdem das Vorhaben bereits durch die politischen Gremien gegangen sei, laufe das Bauleitverfahren bei der Stadt Lüdenscheid und Anfang 2017 solle mit dem Neubau begonnen werden, hieß es. Zum Bau eines neuen Kirchturms sagte Pfarrer Eckardt Link, dieser sei nicht vom Tisch, aber die Gemeinde müsse erst genug Geld dafür haben. Seiner Vorstellung nach würde ein Turm – dann auch mit den vorhandenen Glocken, die zunächst eingelagert werden – zwischen Seniorenwohnen und Kirche entstehen, ohne die Sichverbindung der beiden Objekte zu stören.

Informationen zum Betreuten Wohnen und zur Vormerkliste erteilt Eco.Plan-Mitarbeiterin Heather Seeger von 8 bis 12 Uhr unter Tel. 02394/616663 oder per Mail an heather.seeger@ecoplan.de.



An der Stelle, an der derzeit noch die alte Kreuzkirche steht, soll in direkter Nachbarschaft zur neuen Kirche und zum Gemeindezentrum (rechts) ein barrierefreies Wohnhaus entstehen. ■ Skizze: Eco.Plan